

Geschäftsanhängerreise Dänemark 2025

Zivile Sicherheit mit Fokus auf maritimen Technologien und Dienstleistungen

31.03.2025-04.04.2025



Geschäftsanhängerreise: Zivile Sicherheit mit Fokus auf maritimen Technologien und Dienstleistungen

Vom 31. März bis zum 04. April 2025 führt die Deutsch-Dänische Handelskammer, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhängerreise nach Dänemark durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Dänemark hat mit seiner geografischen Lage zwischen Nord- und Ostsee Stärkepositionen für seine Wirtschaft vor allem im Logistik- und Schiffahrtsgewerbe und der erneuerbaren Energiegewinnung erreicht, weltweit führende Unternehmen wie Maersk oder DSV hervorgebracht und gilt mit seinen bereits bestehenden und geplanten Offshore-Windkraftprojekten als europäischer Hoffnungsträger bei der grünen Energieerzeugung. Im Jahr 2020 importierten Unternehmen aus der dänischen maritimen Branche Güter und Dienstleistungen im Wert von umgerechnet ca. 37 Mrd. EUR. Das zum Großteil aus Inseln bestehende Land ist zudem auch Heimat von Großinfrastrukturprojekten wie der großen Beltbrücke

oder dem sich aktuell im Bau befindenden Fehmarnbeltunnel. Schutz und Überwachung dieser für Dänemark sehr wichtigen Infrastrukturen wurden jedoch in den letzten Jahrzehnten weniger stark priorisiert, was sich im Zuge der aktuellen geopolitischen Lage drastisch geändert hat. Konkret sind hierzu allein von staatlicher Seite Investitionen in der Höhe von umgerechnet ca 5,36 Mrd. EUR geplant. Es besteht derzeit in nahezu allen Bereichen der maritimen Sicherheit Aufholbedarf, was die Türen zu Aufträgen auch für deutsche Unternehmen öffnet.

Durchführer



Deutsch-Dänische
Handelskammer
Dansk-Tysk
Handelskammer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Der Schutz kritischer Infrastruktur ist in Dänemark angesichts der angespannten geopolitischen Lage von höchster politischer Priorität. In den kommenden Jahren soll dieser Bereich massiv ausgebaut werden.

Grundsätzlich genießen deutsche Unternehmen in Dänemark einen guten Ruf und werden als verlässliche Zusammenarbeitspartner und Lieferanten von Qualitätsprodukten hochgeschätzt.

Für deutsche Unternehmen ergeben sich im Bereich der zivilen, maritimen Sicherheit gute Geschäftschancen, insbesondere in den folgenden Segmenten:

Schutz *unterseeischer Verbindungen* (Stromkabel, Pipelines, Telekommunikations- und Internetverbindungen)

Schutz *kritischer Energieinfrastruktur* (Offshore-Windparks, Bohrseln)

Schutz von *Häfen und ziviler Schifffahrt* (darunter insbesondere Logistik)

Schutz für *Großinfrastrukturprojekte* (z.B. Fehmarnbelttunnel)

Brandbekämpfung, Notfallmanagement, Sea Survival – ausgerichtet auf die speziellen Bedürfnisse der zivilen maritimen Branche, insbesondere auch in Bezug auf alternative Treibstoffe in der Schifffahrt



Baltic Pipe Project

Informationen zur Geschäftsanhaltungsreise

Das Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) beim Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen in Dänemark und somit die Förderung von Exporten aus Deutschland. Das Projekt bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, den dänischen Wirtschaftsmarkt im Bereich der Zivilen Sicherheit kennenzulernen, einen Einblick in konkrete Geschäftsmöglichkeiten zu gewinnen und Kontakte zu potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern herzustellen. Das Programm beinhaltet ein Länderbriefing, eine Präsentationsveranstaltung, sowie individuell organisierte Geschäftstreffen. Teilnehmende erhalten zudem spezifische Marktinformationen durch ein vor Beginn der Reise stattfindendes Zielmarktwebinar und entsprechende Handouts.

Ihre Vorteile einer Teilnahme

Individuelle B2B-Termine:

Für die teilnehmenden deutschen Unternehmen werden im Vorfeld individuelle B2B-Termine mit vorab identifizierten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern vereinbart.

Präsentationsveranstaltung:

Im Rahmen einer Fachkonferenz in Kopenhagen präsentieren die deutschen Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und Kooperationsfelder gegenüber einem ausgewählten dänischen Fachpublikum, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden und staatlichen Institutionen besteht.

Netzwerken:

Die Reise wird Gelegenheiten zum Netzwerken mit sowohl dänischen Akteuren als auch untereinander bieten.

Vorläufiges Programm

Datum	Ort	Aktivität
31.März 2025	Kopenhagen	<ul style="list-style-type: none"> Anreise der deutschen Teilnehmenden Länderspezifisches Briefing
1.April 2025	Kopenhagen	<ul style="list-style-type: none"> Fachkonferenz mit Präsentationsveranstaltung: Zivile Sicherheit mit Fokus auf maritime Sicherheitstechnologien Networking
2.April 2025	Dänemark	<ul style="list-style-type: none"> B2B-Gespräche Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
3.April 2025	Dänemark	<ul style="list-style-type: none"> B2B-Gespräche Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan
4.April 2025	Dänemark	<ul style="list-style-type: none"> evtl. weitere B2B Termine Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan Abschlussbesprechungen und individuelle Abreise

Teilnahme

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Durchführer

Die Deutsch-Dänische Handelskammer ist ein Teil des Netzwerks der AHKs (Auslandshandelskammern), das aus 150 Büros in 93 verschiedenen Ländern besteht. Das AHK-Netzwerk unterstützt sowohl deutsche Unternehmen, die ins Ausland exportieren und Geschäfte machen wollen, als auch ausländische Unternehmen, die Geschäfte in Deutschland machen. Als AHK arbeiten wir eng mit den deutschen Industrie- und Handelskammern (IHK) zusammen und werden offiziell vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Unsere rund 650 Mitglieder sind ein Teil des größten bilateralen Unternehmensnetzwerk in Dänemark. Wir haben immer einen aktuellen Überblick über die Marktentwicklung in Deutschland und Dänemark und arbeiten eng mit Verbänden, Behörden und Gewerkschaften zusammen. Außerdem helfen wir jährlich mehr als 1.300 Unternehmen: von der Existenzgründung bis hin zur Beratung bei laufenden Geschäften in beiden Ländern. Wir bieten einen flexiblen und professionellen Service, der auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Unternehmens zugeschnitten ist.

Ihre Ansprechpartnerin in der Deutsch-Dänischen Handelskammer

Tamara Celina Lang

Export Consultant

tala@handelskammer.dk

T + 45 33 41 10 35

www.handelskammer.dk/de

Mit Unterstützung durch:



Marine Equipment
and Systems



Gesellschaft für Maritime Technik e.V.

Anmeldung

Hat dieses Angebot Ihr Interesse geweckt? Dann füllen Sie die beigelegte Teilnahmeerklärung aus, besuchen Sie die Projektseite oder kontaktieren Sie uns.

Anmeldeschluss ist der 31.01.2025

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Dänische
Handelskammer
Dansk-Tysk
Handelskammer

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ZIVILE
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN